

Neu.Land.Leben übergibt Manifest für den Ländlichen Raum in Brüssel

Der Verein Neu.Land.Leben kämpft für die Aufwertung des Ländlichen Raumes in allen Lebensbereichen. Welchen Herausforderungen die Bevölkerung am Land begegnen muss und wie man bessere Rahmenbedingungen für das Leben am Land schaffen kann, hat der Verein nun in einem Manifest festgeschrieben. Der Schirmherr Stephan Pernkopf übergab dieses dem EU-Budgetkommissar mit der Bitte, krisensichere Systeme zu schaffen und auf die Vielfältigkeit der Regionen Rücksicht zu nehmen.

Neu.Land.Leben präsentierte bereits im Sommer im gleichnamigen Buch zehn Perspektiven für das Leben am Land. Nun leitet man daraus zehn konkrete Forderungen ab. Darunter auch eine Forderung nach Schaffung krisensicherer und resilienter Systeme. „Denn die Energiekrisen dieser Zeit zeigen, dass das globale Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft nur mit dem Ländlichen Raum gelingen kann. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist der Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel, senkt den Strompreis, erhöht die Versorgungssicherheit und sichert den Ländlichen Raum als Wirtschaftsstandort“, so Pernkopf. Es gehe aber auch um die Bevorratung von Medikamenten und Lebensmitteln, damit eine künftige Krise leichter zu bewältigen sei.

Obmann des Vereins und EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber, machte den Kommissar Johannes Hahn außerdem auch darauf aufmerksam, dass die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Brüssel mehr Rücksicht auf die Vielfältigkeit der Regionen nehmen müssen. „Denn nur dann können diese auch ihre Stärken entfalten und zu resilienteren Lebensräumen beitragen. Nicht alles kann von einer Zentrale aus an alle Mitgliedstaaten und Regionen delegiert werden. Unterschiedliche Voraussetzungen erfordern individuelle Spielräume“, so Bernhuber.

Geschäftsführerin Elisabeth Kern erklärt: „Unser Manifest soll Handlungsanleitung für Politikerinnen und Politiker aller Ebenen sein und für die Werte des Landlebens werben.“

Manifest für den Ländlichen Raum:

1. Krisensichere Systeme schaffen!
2. Handwerk und Haltung bewahren!
3. Kreisläufe und Wertschöpfung in der Region halten!
4. Den Ausverkauf unserer Heimat stoppen!
5. Chancengleichheit für „Neues Arbeiten“ schaffen!
6. Das Dorf als Solidaritäts- und Gemeinschaftsnetz ausbauen!
7. Natur und Umwelt – Respekt bei Nutzung einfordern!
8. Jungen Menschen das „Dableiben“ ermöglichen!
9. Frauen am Land stärken!
10. Gesundheitsversorgung gewährleisten!

Alle Details unter: www.neulandleben.at

„Neu.Land.Leben“ ist die Plattform für das Leben im Ländlichen Raum. Sie gibt Impulse, ist Drehscheibe für Ideen und setzt konkrete Aktionen mit verschiedensten Akteuren, um das Leben im Ländlichen Raum zu verbessern.

*Ansprechpartner:
Geschäftsführerin Elisabeth Kern
Josefstraße 5/5/2
3100 St.Pölten
info@neulandleben.at*